

Gemeinderatssitzung in Ostfildern am 12.05.2020,
im Theatersaal an der Halle (coronabedingt)

DIE LINKE in Ostfildern

Jutta Zwaschka, Stadträtin
Wagenmannsteige 21
73760 Ostfildern

Stellungnahmen:

TOP 3, Vorlage 037/2020:

Die Stadtverwaltung soll eine ordnungsgemäße Nutzung des "grünen Ausweises" verstärkt kontrollieren. Insbesondere im eingeschränkten Halteverbot ist es erforderlich, neben dem "grünen Ausweis" auch die Parkscheibe mit Ankunftszeit anzubringen. Damit soll die Höchstparkdauer von drei Stunden an solchen Orten kontrolliert werden können.

Top 4, Vorlage 033/2020:

DIE Linke kann den Antrag der SPD-Fraktion auf eine Umbenennung der Hindenburgstraße in Nellingen gut nachvollziehen und auch befürworten.

Ein solches Vorgehen wird jedoch momentan aufgrund der aktuellen Umstände der Corona-Pandemie und der vorangegangenen Bautätigkeiten ebendort mit all ihren unvermeidlichen Belastungen nicht befürwortet.

Die womögliche Akzeptanz einer Umbenennung sollte vorab durch eine ausführliche Anhörung und Stellungnahmen der Anwohner*innen und Geschäftsleute zum Ausdruck gebracht werden. Dies nach Normalisierung der aktuellen Umstände.

Es würde erhebliche Unannehmlichkeiten bereiten, Zeitaufwand und Geld kosten, Visitenkarten, Geschäftsschilder usw. jetzt auf den neuesten Stand zu bringen.

Parallel dazu steht das Instrument eines Bürgerentscheids zur Verfügung, sollte es zu mangelnder Akzeptanz des Gemeinderatsbeschlusses kommen.

TOP 6, Vorlage 036/2020:

DIE LINKE stimmt grundsätzlich der Aufnahme eines Kriterienkatalogs hinsichtlich der Vergabe von Plätzen der Schulkindbetreuung zwecks besserer Transparenz zu.

Im derzeit ausgearbeiteten Dokument wird jedoch die Berufstätigkeit der Eltern als Entscheidungskriterium zu stark priorisiert.

Ebenso wichtig ist ein Betreuungsplatz für Kinder deren Wohl gefährdet ist, zum Beispiel aufgrund erheblicher psychischer oder körperlichen Krankheiten der Eltern - auch wenn diese

keiner Berufstätigkeit nachgehen.

Auch dürfen Kinder mit Behinderungen oder Sprachförderungsbedarf nicht das Schlusslicht sein, nur weil ihre Eltern nicht voll berufstätig sind.

Familien, die eine Person zur häuslichen Pflege in ihrem Haushalt betreuen, sollen ebenfalls Punkte im Kriterienkatalog bekommen.

Dem Antrag der Stadtverwaltung wird zugestimmt, da solche und ähnliche Punkte noch berücksichtigt werden sollen.

TOP 16, Anfragen:

Wie sieht es aus mit dem Schwalbenhotel, wird es durch die Vögel am neuen Standort angenommen bzw. in welchem Umfang?

Wie ist der Stand bzgl. der Errichtung eines neuen Taubenschlags nach jahrelangem Wegfall im städtischen Gebäude Klosterhof?